

Dresdner Volkszeitung

Organ der Vereinigten Sozialdemokratie

Postfachkonto: Dresden, Raben & Comp., Nr. 1288.

Bankkonto: Gebr. Kuhnold, Dresden und Sachs. Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Anzeigenschaftsämter Dresden-Rustadt und Dresden-Litfabl

Zeitungssprengel... 20 Goldpfennige Einzelnummer 15 Goldpfennige.

Schreitung: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261... Reichsdruckerei

Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet... Stellen- und Mietpreise 40 Proz. Rabatt.

Nr. 3

Dresden, Freitag den 4. Januar 1924

35. Jahrg.

Eine bedenkliche Lösung

Die Leipziger Neuesten Nachrichten melden:

Wie wir hören, sind die Verhandlungen über die Große Koalition in Sachsen abgeschlossen zu betrachten.

Diese Meldung mutet an wie eine jener enghaftigen Kombinationen, die in Zeiten der Regierungsrisen aufzutreten pflegen.

Die sozialdemokratische Fraktionmehrheit, die sich zu diesem Beschlusse bereitfindet, macht geltend, daß sie ja den Landesparteiitag, der am Sonntag stattfinden soll, nicht habe abwarten können.

Einem großen Teil der Parteigenossen wird dieser

Standpunkt und diese Entscheidung unverständlich erscheinen, denn wenn auch ein Landesparteiitag über die Krise noch nicht entscheiden konnte, so besagt doch der in der letzten Landesparteiung gefasste Beschluß, daß vor Bildung einer Koalitionsgregierung ein Landesparteiitag zu sprechen hat.

Dazu kommt die Gesamtsinnung innerhalb unserer sächsischen Mitgliedschaften. Die Fraktionmehrheit weiß recht gut, daß sich ein großer Teil davon bereits für die Entscheidung durch einen Wahltag ausgesprochen hat.

Der sächsische Sozialdemokrat, der diese und andre Umstände, von denen wir hier nicht zu reden brauchen, in Ruhe abwägt, kann darum vorläufig auch nicht glauben, daß vor der Entscheidung des Landesparteiitages eine große Koalition in Sachsen von einer Mehrheit unserer Fraktion zustandegebracht wird.

Gewerkschaften und Gegenwart

Von Theodor Leipart

Es wäre zwecklos, leugnen zu wollen, daß die Gewerkschaften nun auch in Deutschland sehr hart in die Verteidigungsstellung gedrängt worden sind.

Die hauptsächlichsten Ursachen für den Rückgang der Stärke und des Einflusses der Gewerkschaften waren in allen Ländern die große Arbeitslosigkeit nebst den übrigen Folgen der allgemeinen Wirtschaftskrise.

Die geschwächte Stellung der Gewerkschaften ist den Unternehmern viel früher klargeworden als der Mehrzahl der eigenen Mitglieder.

Die geschulten alten Gewerkschaftsmitglieder lassen sich durch diese Entwicklung nicht entmutigen. Sie wissen, daß es auch früher schon schwere Krisenzeiten gegeben hat, die oft unter schlimmeren Verhältnissen immer wieder überwunden werden konnten.

Denen wird auch die ganze Schwere der Aufgaben, deren Lösung den Gewerkschaften zugemutet und von ihnen erhofft wurde, von der großen Masse gar nicht voll erkannt.

Diese Summation auf die Gewerkschaften und diese große Hoffnung auf ihr Können und ihre Macht, die weit über die Kreise der Arbeiterschaft geteilt wurde, sind ein ehrenhaftes Zeugnis für das, was sie tatsächlich in diesen Jahren der schweren Not des Volkes geleistet haben.

Im Augenblick sind für diese ruhige Überlegung die Sorgen, die Not und das Elend zu groß.

Trotz aller gebotenen Rücksicht auf die trostlose Finanzlage des Reiches haben die Vertreter der Gewerkschaften mit Nachdruck gegen die Kürzung der Gewerkschaften unter Stellung genommen.

Das Kesseltreiben in Thüringen

Der Zusammenschluß aller bürgerlichen Parteien und die Aufstellung einer bürgerlichen Einheitsliste für die Landtagswahlen hat bereits einen wahrhaftigen Höhenstapel gegen das geübte Wild, die Sozialdemokratie, zur Folge gehabt.

Wie man weiter folgen wird, läßt sich ahnen, wenn man die Meldungen über die Verfassung des Regierungskabinetts

Das nun weiter folgen wird, läßt sich ahnen, wenn man die Meldungen über die Verfassung des Regierungskabinetts

Das Letztere ist die Hauptfrage und der ausschließliche Zweck des ganzen Kesseltreibens.

Die Korruptionswirtschaft im Weimarer Innenministerium wirkt auf die Zustände im vollen Thüringen ein großes Licht.

Die Korruptionswirtschaft im Weimarer Innenministerium wirkt auf die Zustände im vollen Thüringen ein großes Licht.

Minister als Akkordfänger hinter Schloß und Riegel, das ist selbst innerhalb der glanzreichen Erzeugnisse der Revolution nichts Alltägliches.

Mit dieser abgesehenen Niedertracht wird der Wahlkampf des „bürgerlichen Ordnungsbundes“ eröffnet.

Die Arbeiterklasse sollte eins aus dem Kampf lernen: sie sollte sich in eine unzerbrechbare Einheitsfront zusammenschließen.

Das Verfassungsringen in Griechenland

Athen 8. Januar. Oberst Klastros eröffnete gestern die griechische Nationalversammlung mit der Erklärung, daß das revolutionäre Regime in Griechenland jetzt zu Ende sei und die Nationalversammlung die Macht übernehmen wird.

Denen die große „Meritarmee“ erwinnt ist, weil sie ihr Handbrot für geringere Löhne und längerer Arbeitszeit...

Doch es für die Gewerkschaften nicht leicht ist, den Kampf um Lohn und Arbeitszeit auch in der jetzigen Zeit immer erfolgreich zu führen, wird jeder einsehen...

Dann sind aber auch die Verhältnisse unbegründet, daß der Achtstundentag in Deutschland verloren wäre. Er wird bestehen bleiben...

Der wird sich für die Betriebsräte in nächster Zeit eine gute Gelegenheit bieten, ihre Tätigkeit zu erweisen...

Die größte Sorge liegt auch für die Gewerkschaften in der bange Frage, ob die endlich herbeigeführte Stabilität der Währung von Bestand sein wird...

Manche Vorschläge der Gewerkschaften auf diesen Gebieten sind endlich angenommen und, allerdings viel zu spät, auch durchgeführt worden...

Die Beibringung der Kommunisten hat einen gewissen Erfolg insofern zu verzeichnen, als in einem Teil der noch ungeschulten Massen das Vertrauen auf die Jahre Gewerkschaftsarbeit systematisch untergraben worden ist...

Schacht's Verhandlungen in London

London, 3. Januar (Eig. Drahtber.) Über die Verhandlungen, die der neue Reichsbankpräsident Dr. Schacht in London führt, meldet die Londoner Presse...

Abweisung aus Frankreich

Paris, 3. Januar. (Eig. Drahtber.)

Eine von offizieller Seite kommende und offiziös verbreitete Erklärung über den Inhalt des am Mittwoch am Quai d'Orsay (Auswärtigen Amt) fertiggestellten Antwortschreibens auf das jüngste deutsche Memorandum bestätigt die von uns bereits zum Ausdruck gebrachte Meinung über die Resultate der deutsch-französischen Verhandlungen...

Währungsfrage des Franken

Paris, 3. Januar. (Eig. Drahtber.) Das neue Anbot hat einen neuen Schlag des französischen Franken gebracht. Dieser hatte zu Ende der vergangenen Woche eine beträchtliche Erhöhung zu verzeichnen...

Frankreichs Verhandlungen mit Rußland

London, 3. Januar. (Eig. Drahtber.) Das erste Finanzblatt Financial News macht über den Stand der zwischen Frankreich und Rußland inoffiziell geführten Verhandlungen die folgenden Mitteilungen: Die von französischer Seite durch den Außenminister Franklin Bouillon geführten Verhandlungen seien bereits soweit gediehen...

Die Reaktion in der Wirtschaft

Das brutale Vorgehen der rheinisch-westfälischen Schwerindustrie, die Arbeiter durch Hunger zur Annahme von unangünstigeren Arbeits- und unzulässigen Lohnbedingungen zu zwingen, findet in der Fertigwarenindustrie selbstige Nachahmung. Die Arbeitgeber in der Metallindustrie und im graphischen bzw. Lederverarbeitenden Gewerbe haben bereits einseitige Bedingungen für die Arbeiter diktiert...

Besonders muß sich die Fertigwarenindustrie überlegen, ob sie die von ihr jetzt schon teilweise angewandten Methoden des Vergewaltigen Vereins überhaupt annehmen kann. Die Schwarzmacher berufen sich allerdings darauf, durch Lohnzahlung und Verlängerung der Arbeitszeit die Herstellungskosten zu decken...

Ein geplanter Staatsstreik

München, 3. Januar. (Eig. Drahtber.)

Unter der Überschrift „Ein geplanter Staatsstreik“ nimmt die Münchner Post am Donnerstag Stellung zu dem Beschluß der Bayerischen Volkspartei, indem sie die Stellung der Sozialdemokratischen Partei und Fraktion wie folgt zum Ausdruck bringt:

„Die Ziele der Bayerischen Volkspartei sind nicht neu, das Mittel aber, mit dem sie sie nach suchloser Anwendung der verfassungsmäßigen Wehrle nunmehr von jedem Wehr zu erreichen sucht, ist nach dem geltenden Recht unzulässig, ist revolutionär. Denn mit der geltenden bayerischen Verfassung ist es schlechterdings unvereinbar, einen nunmehrigen Landtag die allgemeine Ermächtigung zur Abfassung der geltenden Verfassung vom 14. August 1919 durch einfache Stimmenmehrheit zu erteilen. Die Bayerische Volkspartei hat es bisher grundsätzlich und entschieden abgelehnt, als revolutionäre zu gelten. Aus dem bloßen Willen der Verfassungsvorschriften geht ganz klar hervor, daß ein Volksbegehren, wie es der Beschluß des Landesparlamentes der Volkspartei im Auge hat, verfassungswidrig ist.“

Die Einberufung einer verfassungswidrigen Übervertretung ist ein Verstoß, der sich nach geltenden Verhältnissen nicht geltend machen darf. Besteht die Bayerische Volkspartei im Ernst auf die Durchföhrung ihres geplanten Volksbegehrens, dann heißt sie sich außerhalb der geltenden Verfassung, dann macht sie eine trübfelige Revolution, begeht sie einen ausgeprägten Staatsverrat.

Man abgesehen davon, daß der Meuterer Voffow noch wie vor von Reichsgeldern bezahlt wird, während pflichttreue Beamte auf die Straße geworfen werden, haben wir bisher nichts davon gehört, daß der Reichsminister des Innern eine Kommission zur „Aufklärung“ der Staatsverratsgefahr in Bayern nach München entsandt hat oder gar die Absicht hat, einen der bayerischen Minister wegen „Verdunkelungsgefahr“ in der fraglichen Angelegenheit zu verhaften!

Prozess Hitler und Genossen

München, 3. Januar. (Eig. Drahtber.) Die Nachricht, daß der Prozess gegen Hitler und Genossen am 23. Januar beginnt, entspricht nicht den Tatsachen. Ein Termin konnte überhaupt noch nicht festgelegt werden, da die Anklageurkunde noch nicht eingereicht ist.

Die Infanterieschule der Reichswehr, die in München untergebracht war, wird nunmehr nach Berlin verlegt. Grund für diese Maßnahme des Reichswehrministeriums ist die Tatsache, daß die Schule in München zu klein ist, um auch ein Reservebataillon zu unterbringen.

Verb

München, 3. Januar. (Eig. Drahtber.) Die Nachricht, daß der Prozess gegen Hitler und Genossen am 23. Januar beginnt, entspricht nicht den Tatsachen. Ein Termin konnte überhaupt noch nicht festgelegt werden, da die Anklageurkunde noch nicht eingereicht ist.

Lebe

In dem ... Sommer ... durch ... sein ...

Im Au

Der ... da ... sind ...

Dresden

Theater ... und ...

Die Goldbilanzen

Die angekündigte Verordnung der Reichsregierung, die allen...

Die angekündigte Verordnung der Reichsregierung, die allen...

Nun ergeben sich verschiedene Möglichkeiten. Das Ver...

Die folgenden Paragraphen regeln die aus den genannten...

Hat eine Gesellschaft nach der Umstellung an die Aktionäre...

Verbilligung der Volksvertretung

München, 2. Januar. (Wg. Draht.) Am 3. Januar tritt...

Leben • Wissen • Kunst

Bonner Preuß

In dem neuen Drama Rosenarten von Fritz v. Arn...

Im Aufrage eines wohlh. E. C. der Borussia zu Bonn...

Statt der Adresse des Anleiters (mit dem nach dem...

Dresdner Stalder

Theater am 5. Januar. Opernhaus: In neuer Einstud...

Ursprünglich war in dem Entwurf auch vorgesehen, das...

Kongress der polnischen Sozialisten

Kraak, 2. Januar. Unter Beteiligung von über 200 De...

Warschau, 2. Januar. Der polnische sozialdemokratische...

Das Bombenattentat der Erwachsenen

Ein zweites Opfer des Eonrad Bombenattentats...

Die Attentäter sind bereits bekannt. Künftig...

Die Bomben wurden wahrscheinlich von dem Beschäft...

Die Verhafteten hatten in Eonrad eine Lokalarbeit...

Der Bombenattentäter verhaftet

Budapest, 29. Dezember. Eine amtliche Meldung besagt...

In Eonrad wütete der weiße Terror seit vier Jahren...

Opernhaus. Sonnabend (7) in neuer Einstudierung...

Reinholders Schachklub. In Vorbereitung: Bedelnde...

Reinholders Theater. Das Weihnachtsspiel Herr von...

Volksbildungslehre. Der Anfang der Lehrgänge, die in...

Wandergemeinschaft Dr. Fr. A. Böcher. Sonntag den...

Kunstausstellung Richter. Wilhelm Rudolphs gesamte...

Städtische Landeshilfsstelle. Die Neuentwerfungen...

Denken, weil ihnen diese seit Jahren systematisch eingeschlagen...

Die Regierung betrachtet die Sache auffallenderweise nicht...

Ein drittes Todesopfer

Der Apotheker Bröckel, der auch unter den Schwerkver...

Aus aller Welt

„Unter vier Augen“

Unter der Auflage des verurteilten Mordes, der Freiheits...

Eine Kindesmörderin? In Wittweida hat ein Stadtr...

Ein Balkenschwindler ist von der Berliner Kriminalpolizei...

Das Auffpelgen auf den fahrenden Zug führte in Praha...

Explosionskatastrophe. Auf dem Berliner Zentral-Viehhof...

Der Dollar 4 189 500 000 000,-

Berlin, 4. Januar. (Amlich.) Notierungen in Millionen der Einheit der Währung...

Table with exchange rates for various currencies and locations like Amsterdam, Buenos Aires, etc.

Table with water levels for various rivers and locations like Altona, Hamburg, etc.

Hinführend zum Ziele auf der liebsten, treuesten Pflichten und Tugenden... Ernst Gustav Wolf

Automaten-Einsteller... mit allen Systemen vertraut, selbständiger Arbeiter...

Vaterland-Lichtspiele

Trotz grossem Erfolg: Verlängerung unmöglich! Nur noch bis mit Montag!

Das große Monumental-Sittendrama von Henrik Kerdau: Um Liebe und Thron

oder: Die Tochter des Henkers... In der Hauptrolle: Illa Loth, die hübschöne Henkerstochter...

Die höllische Macht

Abenteuer-Sensations-Lebensbild. 7 große Akte. Hauptrollen: Die besten Film-Darsteller Amerikas.

Miß Rockefeller die hübschöne Milliardärstochter... Fix und Fax als Arbeitlose

Damen- u. Herren-Mäntel... Langer, Frauenstraße 12, I.

Hermann Görlach... Dresden A. 16

Ringfrei... Wohnungsausschermittlung... Fernsprecher 32 702.

ES IST DAS BESTE... Buchdruckerei Kaden & Comp., Dresden, Wettinerpl. 19

Fische billig

Goldbarsch... 40 St. Weberstraße 30

Qualität Ia

Delfardinen... Seelachs... Nordsee... 150 St.

Dr. Sommer: Der babylonisch-biblische Schöpfungsbericht u. d. Wissenschaft

Billigste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer.

CENTRAL-THEATER

Das Riesen-Neujahrs-Programm!

Januar 1924

Paul Jülich

Paul Jülich der bekannte rheinische Humorist

Pia und Hardy Original-Tanz-Akt

Bouqson, Amerikanischer Tänzer

4 Essedras Gymnastische Neuheit

Alex Stamer Sächsischer Komiker

A. W. Asra Meister der Billardkunst

Zwei Stuaris, Humoristischer Rock-Akt

Jean Clermont mit seinem Zirkus Barnum und Belleid

Johnson und Johnson Schwedische Excentrics

Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf

Sächs. Landes-Lotterie... 150 000 Rentenmark

Muff-Instrumente... 13 Otto Friebel 13

Sprech-Apparat... 13 Otto Friebel 13

Eoschütz... Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung

Volksbuchhandlung... Bücherei der NNN

Abonnement auf die Dresdner Volkszeitung

Damen-Mäntel

in riesengroßer Auswahl kaufen Sie zu bekannt billigen Preisen... Scheffelstraße 17

Fortsetzung der Geschäftlichen Rundschau... Max Gröger



Rumbo-Seifen-Werke... Alleinhersteller der vorzüglichen Rumbo-Seifen

Richard Hartmann... Radeberg, Markt 16

Mühlenwerke A.G. Dölzschen-Dresden

